

Inhalt.

	Seite
I. Der alte Zellwald an der Freiburger Mulde. Ein Beitrag zur Geschichte der ostmitteldeutschen Kolonisation mit einer Nebenuntersuchung über die fränkische Hufe. Von Prof. Dr. Alfred Meiche in Dresden	I
II. Eine Episode aus dem Leben Paul Rebhuns. Von Studienrat Prof. Dr. Paul Vetter in Leipzig . . .	43
III. Das Königlich Sächsisches Kriegsarchiv nach der Entstehung und Zusammensetzung seiner Bestände. Von Archivdirektor Dr. Gg. Hrm. Müller in Dresden	74
IV. Kleinere Mitteilungen	109
1. Ist Altenburg, S.-A., das alte Merseburg? Von Dr. Herbert Schönebaum in Leipzig. S. 109. —	
2. Ein Leipziger Kalender auf das Jahr 1513. Von Prof. Dr. Otto Clemen in Zwickau. S. 116. —	
3. Ein Brief von Kilian König. Mitgeteilt von demselben. S. 120. —	
4. Zu den Briefen Martin Baumgarts, 1522 bis 1544. Von Oberlehrer a. D. Dr. Gustav Sommerfeldt in Dresden. S. 123. —	
5. Vom sächsischen Kunstbetrieb des 16. Jahrhunderts (die Maler Matthias und Wolfgang Krodel; der Rüstmeister Johann Schukowski in Dresden). Von demselben. S. 131. —	
6. Ein Leipziger Schöffenspruch für Dresden aus dem Jahre 1468. Von Oberschulrat Prof. DDr. Georg Müller. S. 134. —	
7. Der Freiburger Stadtphysikus Ulrich Rüleln v. Kalbe. Von Prof. Dr. Otto Clemen in Zwickau. S. 135.	
Literatur	140
Nachrichten	183
V. Das Königlich Sächsisches Kriegsarchiv nach der Entstehung und Zusammensetzung seiner Bestände. (Schluß.) Von Archivdirektor Dr. Gg. Hrm. Müller in Dresden	193
VI. Die italienische Reise des Prinzen Max von Sachsen im Winter 1820/21. Von Johann Georg, Herzog zu Sachsen	219